



Honigbiene & Schlafmohn -
Partner für eine naturnahe Landwirtschaft

Honigbiene

Häufige Blütenbesucherin auf Schlafmohn

Schlafmohn (*Papaver somniferum*) bietet wertvollen Pollen und Nektar als Nahrung an. Im Projekt AmobiLa wurden insgesamt 90 Insektenarten auf den Blüten nachgewiesen, darunter 57 Falter-, 21 Wildbienen- und 12 Schwebfliegenarten.

Eine auf Schlafmohn häufig vorkommende Art ist die Honigbiene (*Apis mellifera*).

| | |
|------------------------------|---|
| Organismengruppe: | Bienen |
| Rote-Liste-Kategorie: | ungefährdet |
| Bestandssituation: | häufig |
| Lebensweise: | sozial, Tiere bilden Staaten mit ausgeprägter Arbeitsteilung. Nach dem Schwärmen kommt es in der Regel zu einer sozialen Nestgründung durch Altköniginnen und Arbeiterinnen |
| Flugzeit: | März bis Oktober |

Die Honigbiene war ursprünglich ein wildlebendes Waldtier, das in Baumstämmen und Felsspalten ihre Nester anlegte. Heute werden mehr als 1 Mio. Honigbienenvölker in Deutschland von über 100.000 Imker*innen als Nutztier gehalten. Die Honigbiene ist für die Bestäubung vieler Wild- und Nutzpflanzen von enormer Bedeutung. Sonderkulturen wie der Schlafmohn werden von dieser Insektenart in Zeiten sogenannter Trachtlücken, in denen sonst nur wenig blüht, intensiv beflogen. Der Anbau von Schlafmohn & Co. kann somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser wichtigen Art leisten.

Arzneipflanzenbau als Instrument einer modernen, ertragsorientierten und zugleich biodiversitätsfördernden Landwirtschaft



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
www.amobila.de
info@amobila.de
Foto: AmobiLa

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen des
Förderprogramms
Nachwachsende Rohstoffe